

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 1 (1854-1855)

Artikel: Nachtrag zu Alex. Moritzis Verzeichnis der Pflanzen Graubündens
Autor: Killias, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V.

Nachtrag zu Alex. Moritzis Verzeichniss der Pflanzen Graubündens.

(Von *E. Killias.*)

Die hier folgenden Notizen sind zunächst für die Botaniker unseres Kantons zusammengestellt worden, und schliessen sich ergänzend an Moritzis Verzeichniss der Phanerogamen Graubündens an. Die naturforschende Gesellschaft gelangte in Besitz von dessen eigenem Handexemplar seiner Bündner Pflanzen; in demselben finden sich schon manche Nachträge im Sinne der hier folgenden angemerkt.

Das Wenigste von dem, was ich hier zusammengestellt habe, beruht auf eigenen Resultaten; sondern ich verdanke weitaus das Meiste mir befreundeten Botanikern, die mir ihre so ziemlich den ganzen Kanton umfassenden Herbarien zur Disposition stellten. Besonders nenne ich hier die Herren Forstinspektor Coaz, Dr. Papon, Professor Theobald, Lehrer Schlegel und Commissionär Loretz in Chur. — Für die Engadiner-Pflanzen bin ich noch insbesondere Herrn J. L. Krättli in Bevers zu Danke verpflichtet, welcher eine umfassende Zusammenstellung der selteneren Engadiner-Pflanzen einsandte. Endlich erhielt ich einzelne Notizen theils direkt, theils indirekt durch die Herren Pfarrer Andeer in Bergün, Med. Stud. Brügger in Thusis, Professor Heer in Zürich, Direktor Boissier in Genf u. A.

In Betreff des Standpunktes, den ich bei der folgenden Zusammenstellung innehielt, bemerke ich, dass vorwiegend *neue Species* berücksichtigt wurden, die bei Moritzi noch nicht aufgeführt sind, oder von ihm theils als zweifelhaft für unser Gebiet, theils als ausserhalb den Grenzen desselben vorkommend angegeben werden; diese für unseren Kanton neuen Species sind mit einem † bezeichnet. In geringerem Masse sind die Standorte seltener, schon früher bemerkter Pflanzen angegeben. Kritische und zweifelhafte Angaben wurden möglichst vermieden. —

A. Dicotyledones.

Ranunculaceæ.

Thalictrum

† *galioides* Nestler. Findet sich in der Umgegend von Chur (St. Hilarien, Lürlibad), sowie im Domleschgerthal an verschiedenen Punkten (Theob., Brügger u. A.).

foetidum D. C. Unterhalb Steinsberg am Jnn (Dr. Pap.), bei Zillis und Andeer (Kantonsschüler Cajöri), in der Viamala (Theob.).

Ranunculus

† *paucistamineus* Tausch. Nach neueren Beobachtungen bei uns viel häufiger als *R. aquatilis* L.; so z. B. im Lenzer- und Flimser-See, in Schams, bei Ragaz u. s. w.

Traunfellneri Hoppe. Auf der Spitze des Calanda und dem Scesaplana (Theob.).

† *plantagineus* All. Alpen im Rheinwald (Pfarrer Felix).

† *reptans* L. Auf Torfboden bei St. Moritz (Pap.).

† *auricomus* L. Am Wege von Samaden nach Bevers in Menge auf sumpfigen Wiesen (Krättli u. A.).

† *Thora L.* Findet sich im Val Tisch bei Bergün (Theob. und Pfr. Andeer), und noch anderweitig am Albula.

Aquilegia

† *atrrata Koch.* In der Umgegend von Chur nicht selten; auch bei Samaden und Cellerina (Krättli).

Delphinium

intermedium Ait. In der Urdenalp gesellschaftlich mit *Aconitum Cammarum* und *Aquilegia alpina* (Schlegel).

Papaveraceæ.

Papaver

† *alpinum Jacq.* Auf dem Räticon (Coaz).

Fumariaceæ.

Fumaria

† *Vaillantii Lois.* Bei Schuls (Theob. u. A.).

Corydalis

† *Fabacea Pers.* Am Calanda zwischen Pategna und Pramanengel und unter der Haldensteineralp (Theob.).

Cruciferæ.

Dentaria

† *digitata Lam.* Am Wege zwischen Trons und Tavanas (Coaz).

Erucastrum

† *Pollichii Schimp. et Spenn.* Bei Fürstenau (Moritzi).

Lunaria

rediviva L. Im Rappentobel oberhalb Untervatz (Theob.).

Violariceæ.

Viola

† *collina Bess.* Bei Chur, Felsberg etc. an sonnigen trockenen Halden häufig.

— *arenaria* D. C. Bei Zernez (Coaz).

† — *lutea* Smith. Bei Ober-Laret (Coaz), in Medels bei Platta (Theob.).

† *Comollia Massara*. Im Val Tisch bei Bergün, auf dem Parpaner Weisshorn, in der Churer Alp bei Meran (Theob.).

† *cenisia* L. Auf dem Brügger Horn, Pass zwischen Savien und Splügen (Theob.).

Anmerk. Die beiden letzteren Violen blühen etwas später als die ihnen nahestehende *V. calcarata* L. und mögen sich noch mehrfach anderwärts finden.

Droseraceæ.

Drosera

† *longifolia* L. Am Stazsee bei Cellerina (Krättli).

Caryophylleæ.

Lychnis

alpina L. Im Scanfser und Camogasker Thal (Coaz), auf dem Albula (Papon), auf dem Valettapass (Schlegel), auf dem Piz Beverin (Theob.) etc.

Alsine

† *rostrata* Koch. Am Wege von Lavin nach Guarda an Felsblöcken, selten (Krättli).

biflora Wahlenb. Am Cambrena-Gletscher, auf dem Pass zwischen Savien und Splügen (Theob.), auf dem Piz Padella (Loretz), im Eroser Schafälplein (Kill.), auf dem Strela (Müret) u. s. w.

† *recurva* Wahlenb. Bei Pontresina (Pap.), am Cambrena-Gletscher (Theob.), im Camogasker Thal (Krättli).

Leguminosæ.

Ervum

hirsutum L. Auf Aeckern bei Alveneu (Papon).

Vicia

† *dumetorum* L. In der Umgegend von Chur (Theob. u. A.), bei Canova im Domleschg und bei Trimmis (Papon), bei Haldenstein (Loretz).

† *angustifolia* Roth. Bei Haldenstein (Loretz).

Rosaceæ.**Potentilla**

† *opaca* L. Auf Brambrüsch (Schlegel).

frigida Vill. Auf dem Piz Languard bei Pontresina, dem Parpaner Rothhorn und dem Culm da Vic ob Dissentis (Theob.), auf dem Valser Berg (Loretz).

Agrimonia

† *adorata* Ait. Bei Dissentis (Theob.).

Rosa

† *pomifera* Herrm. Im ganzen Unterengadin sehr häufig (Theob.).

glandulosa Bellard. Bei den Flimser Waldhäusern.

Sanguisorbeæ.**Alchemilla**

pubescens M. Bieberst. Auf dem Brügger Horn (Brügger).

Pomaceæ.**Crataegus**

† *Oxyacantha* L. Findet sich z. B. bei Chur an der Halde neben *C. monogyna* Jacq. (Moritzi u. A.)

Paronychieæ.**Herniaria**

glabra L. Beim Serneuser Bad, bei Strada im Unterengadin (Moritzi), bei Trons (Theob.).

Hippurideæ.

Hippuris

† *vulgaris* L. Bei Bevers (Krättli).

Onagrarieæ.

Epilobium

† *Dodonaei* Vill. Bei Fettan (Papon).

† *parviflorum* Schreb. Bei Jlanz (Papon), bei Fürstenau (Theob.)

Crassulaceæ.

Sempervivum

† *Funkii* Braun. Auf dem Parpaner Rothhorn (Schleg.).

Wulfenii Hoppe. Im Bernina - Heuthal (Coaz. Papon und Theob.), am Abhang des Albula gegen die Au bei Bevers, im Camogasker-Thal (Krättli).

Umbelliferæ.

Eryngium

alpinum L. Oberhalb Nufenen unter Felsenvorhängen in Menge (Loretz, Theob. u. A.). Soll auch in der Saaser Alp vorkommen.

Angelica

† *Archangelica* L. An der Einmündung eines Tobels bei Dissentis in den Rhein auf Geschiebe (Theob.).

montana Schleich. In der Umgegend von Chur zwischen Malix und Churwalden und anderwärts.

Myrrhis

† *odorata* Scop. Im Dischma - Thal, und bei Kloster, im sog. Aeber unter Araschga, stets in der Nähe von Wohnungen (Theob.).

Heracleum

montanum Schleich. Im Bernina - Heuthal häufig; ober-

halb Splügen, und oberhalb Felsberg an den sogen. Platten (Theob.).

Anthriscus

† *abortivus Jord.* Um die Sennhütten von Pategna am Calanda und bei Dissentis (Theob.).

Chaerophyllum

† *Villarsii Koch.* Findet sich vielfach in der montanen und alpinen Region durch den ganzen Kanton.

Conium

maculatum. An einer Stelle bei Sins in grosser Menge (Moritzi).

Rubiaceæ.

Galium

† *lucidum All.* Bei Chur am Mittenberg und Calanda häufig.

helveticum Weigel. Auf dem Scesaplana (Theobald), Calanda (Loretz).

Valerianeæ.

Valeriana

supina L. Auf dem Ofenberg (Coaz u. Pap.), im Beverser Thal (Coaz), auf dem Scesaplana (Schlegel), im Val Muschaun bei Scanfs hoch ob der Waldgrenze (Krättli).

Compositæ.

Artemisia

spicata Jacq. Auf dem Davoser Schwarzhorn (Coaz und Theob.), auf dem Parpaner Rothhorn, Piz Beverin und der Passhöhe zwischen Splügen und Savien (Theob.).

Gnaphalium

luteo-album L. Im Sertig-Thal (Landr. Hössli), unterhalb des Dorfes Misocco (Schlegel).

Cineraria

† *longifolia* Jacq. Im Camogasker - Thal in der Alp La-viruns (Krättli).

Cirsium

† *decoloratum* Koch. Bei Parpan und Lenz (Schlegel u. A.)

Erisithales L. Bei Tarasp häufig (Moritzi u. Theob.).

Centaurea

rhætica Moritzi. Neue Standorte: zwischen Brienz und Alveneu, an Felsen des Conterser Steins, oberhalb Salux am Wege nach Citail (Moritzi); am Parpaner Rothhorn (Schleg.), oberhalb Mandello am Comersee (Muret).

Tragopogon

† *major* Jacq. An Ackerrändern bei Strada im Unterengadin (Moritzi).

pratensis L. Nicht häufig und hält sich mehr an die montane Region; so findet es sich auf Wiesen oberhalb Churwalden, bei Obervaz u. s. f.

† *orientalis* L. ist hingegen die auf allen Wiesen und Weiden so häufig auftretende Species.

Scorzonera

† *humilis* L. Auf Sais (Loretz), auf nassen Wiesen oberhalb Churwalden gegen das Joch hin (Theob.).

Hieracium

† *dentatum* Hoppe. Bernina - Heuthal und Augstberg bei Parpan (Moritzi), Oberberg bei Churwalden (Brügger).

† *sabaudum* L. Am Calanda an mehreren Stellen, so bei Felsberg (Moritzi, Theob.), und hinter Lichtenstein.

† *incisum* Hoppe. Bei Parpan (Theob.), auf Wiesen bei Erosa, und am Carmenna-Pass.

Campanulaceæ.

Campanula

cenisia L. Auf dem Aelplihorn im Sertig-Thal (Coaz), auf dem Albula, dem Piz Mezzem bei Ponte, Piz Lischana und Piz Beverin (Theob.), auf dem Flimser Stein und Parpaner Weiss-horn (Schlegel).

† *persicifolia L.* In der Umgegend von Chur nicht selten; namentlich auf gelichteten Waldstellen am Mittenberg und Pizockel.

† *latifolia L.* Oberhalb Jlanz bei Luvis und bis gegen Obersaxen hin an der Strasse (Theob.).

Ericaceæ.

Rhododendron

† *intermedium Tausch.* Findet sich nicht selten an Stellen, wo *Rh. ferrugineum* und *hirsutum* gesellschaftlich auftreten, und zwar in so mannigfachen Zwischenformen und Uebergängen, dass diese Species gewiss nur als Bastardpflanze anzusehen ist. Standorte: Albula (Krättli), Piz Mondeun ob Jlanz, Scesaplana (Theob.), Lenzer Haide (Brügger), Churer Alp u. s. w.

Pyrolaceæ.

Pyrola

† *chlorantha Swartz.* Um Chur herum hin und wieder, so beim Städeli, im Foral, bei Campodels (Papon u. A.), bei Mutta (Kantonsschüler Cajöri).

Gentianeæ.

Gentiana

† *excisa Presl.* Wird häufig mit der ihr sehr nahe stehenden *G. acaulis L.* verwechselt, blüht aber etwas früher als diese.

Severtia

† *perennis* L. Moritzi selbst hat diese Pflanze, deren Aechtheit er in seinem Cataloge bezweifelte, später an der von Hrn. Hauptmann U. v. Salis angegebenen Stelle gefunden, und ausserdem haben noch viele Botaniker sie dort gesammelt. Sie findet sich in Menge unter dem Damme am grossen See der Lenzer Haide, und in vereinzelten Exemplaren über die Haide hin bis in die Mayensässe von Obervaz.

Rhinanthaceæ.**Pedicularis**

† *asplenifolia* Floerke. Am Wege von Remüs nach Samnaun (Boissier und Vulpius).

† *Jacquini* Koch. An den Felsen hinter dem Wirthshaus auf dem Dürrenboden von Davos (Kantonssch. Bavier), zwischen Remüs und Samnaun (Boissier), im Dischma-Thal (Vulpius).

Rhinanthus

† *alpinus* Baumgart. Auf dem Calanda (von Moritzi corrigirt anstatt *Rh. angustifolius* Gmel.), auf dem Flüela-Pass (Coaz).

Orobancheæ.**Orobanche**

† *lucorum* A. Braun. An *Berberis vulgaris* L. bei Vulpera und bei Strada (Papon).

† *Teucrii* Schultz. Bei Ems (Papon).

† *rubens* Wallr. Am Fusse des Calanda auf *Medicago* (Papon), auf Wiesen bei Chur gegen den Rhein hin (Theob. und A.)

† *Salviæ* Schultz. Im Schyn-Pass (Brügger).

Boragineæ.

Pulmonaria

azurea Bess. An einer Stelle des Weges zwischen Bergün und dem Weissenstein sehr häufig (Pfr. Andeer); unter Gebüsch bei Bevers hin und wieder (Krättli).

Labiatæ.

Stachys

† *ambigua* Smith. Bei Vättis (Theob.).

Calamintha

† *Nepeta Clairv.* Bei Chur (Moritzi).

Primulaceæ.

Trientalis

† *europaea* L. In einem Lärchenwalde der Alp Nova bei Pontresina (Coaz).

Primula

longiflora All. Auf dem Splügen bei Teggiate (Loretz).

Cortusa

† *Matthioli* L. Bei Tarasp und Martinsbruck zuerst entdeckt (Coaz); dann bei Fettan, Val Tasna u. s. w. (Krättli).

Androsace

septentrionalis L. Bei Samaden u. Madulein, selten (Krättli).

Polygoneæ.

Rumex

nivalis Heg. Neue Standorte: auf Citail (Moritzi), Valser Berg und Augstberg (Loretz), Val Tisch bei Bergün häufig, Rheinwaldgletscher, Piz Beverin, Passhöhe zwischen Splügen und Savien (Theob.) etc. Die Pflanze scheint so ziemlich auf allen hohen Punkten vorzukommen.

Santalaceæ.

Thesium

rostratum N. und *K.* Auf den Rosshügeln bei Ems (Theob.),
bei Jlanz (Papon).

Aristolochieæ.

Aristolochia

† *Clematitidis L.* An einer Feldmauer zwischen Chur und
Masans.

Euphorbiaceæ.

Euphorbia

† *exigua L.* Im Lürlibad bei Chur und bei Grüschi.
dulcis L. Bei Haldenstein.

Betulineæ.

Betula

† *carpatica Willd.* In Medels und bei Bergün (Theob.).

Salicineæ.

Salix

† *grandifolia Seringe.* Bei Chur herum nicht selten; fin-
det sich auch weiter hinauf, z. B. in Savien (Theob.).

† *cinerea L.* Am Laxer See (Moritzi), bei Haldenstein
(Theob.).

† *aurita L.* An Felsen bei Grüschi (Moritzi).

† *myrsinoides L.* Auf dem Joch gegen Churwalden hin,
auf dem Albula (Moritzi), auf dem Montelin, in Val Tisch bei
Bergün, Piz Beverin (Theob.), oberhalb Erosa (Kill.), auf dem
Bernina (Krättli).

† *arbuscula L.* Steht unterhalb Parpan am Wege und
anderwärts.

Cupressineæ.

Juniperus

† *nana* Willd. Ob dem Weissenstein, auf dem Albula (Pfr. Andeer u. Theob.), auf allen Engadiner Alpen (Krättli).

B. Monocotyledones.

Najadeæ.

Potamogeton

† *lucens* L. Im Flimser See.

Typhaceæ.

Sparganium

† *simplex* Huds. Am See von Canova (Theob.).

natans L. In Sümpfen jenseits Bevers (Krättli und Coaz), am Bernhardiner See (Loretz).

Callaceæ.

Arum

† *maculatum* L. Findet sich auch auf Bündnergebiet und zwar auf nassen Rheingütern bei Fläsch (Schlegel).

Orchideæ.

Epipactis

† *rubiginosa* Gaudin. Im Unterengadin: bei Vulpera (Pap.), bei Zernez und Tarasp (Krättli).

Limodorum

abortivum L. Zwischen Felsberg und Tamins (Loretz), an der Halde bei Chur, und bei Haldenstein; soll auch bei Serneus vorkommen.

Orchis

† *incarnata L.* Auf nassen Wiesen bei Lenz, unterhalb Araschgen etc.

† *Traunsteineri Sauter.* Auf den sumpfigen Wiesen von Brambrüsch (Theob.), auf der Lenzer Haide (Brügger).

sambucina. Auf Brambrüsch (Loretz).

Anacamptis

† *pyramidalis Richard.* Auf Wiesen oberhalb des Manser Waisenhauses, zwischen Felsberg und Tamins häufig (Moritzi), in den Haldensteiner Maiensässen (Schlegel u. A.).

Platanthera

† *chlorantha Custor.* Unfern der Haldensteiner Mayensässe (Schlegel u. A.).

Epipogium

Gmelini. Im Walde am Flimser See (Kill.), zwischen Haldenstein und Pategna in einem dunkeln Buchenwald (Loretz).

Malaxis

monophylla Sw. In einer Waldwiese unterhalb Fideris, und in grosser Anzahl unter dem Erlengebüsch gegenüber dem Serneuser-Bade.

Corallorrhiza

† *innata R. Rr.* Im Rheinwald (Pfarrer Felix), auf dem Mittenberge bei Chur (Theobald).

Liliaceæ.**Allium**

† *strictum Schrad.* An trockenen Halden bei Cellerina (Krättli und Loretz).

Jrideæ.

Iris

† *sibirica* L. Im Zizerser Ried (Dr. Amstein).

Cyperaceæ.

Eriophorum

† *gracile* Koch. Am Laxer See (Theob.).

† *vaginatum* L. Bei Churwalden (Brügger), auf Brambrüschen (Theob.).

† *Scheuchzeri* Hoppe. Auf dem Splügen (Theob.), am Schwarzen See auf dem Bernina (Krättli).

Carex

† *irrigua* Smith. Am Stazsee bei Cellerina (Krättli), am Albulasee auf dem Weissenstein (Theob.).

† *nigra* All. Auf dem Albula und Piz Languard (Krättli), auf dem Bernina, in Val Fex, auf dem Brügger - Horn und Eroser Weisshorn (Theob.).

† *Buxbaumii* Wahlenberg. Unweit des Sauerbrunnens von St. Moritz (Krättli).

† *leporina* L. Jenseits des Jnn bei Bevers (Krättli).

† *fulva* Good. und

† *filiformis* L. Bei St. Moritz von Hrn. Professor Heer gesammelt (nach einer Mittheilung von Hrn. Krättli).

Gramineæ.

Phleum

commutatum Gaud. Auf dem Berninapass gemein (Theob.).

Triodia

† *decumbens* Beauv. Auf der Lenzer Haide (Theob.).

Glyceria

† *plicata* Fries. Bisher vielfach übersehen und bei uns

vielleicht häufiger als die *Gl. fluitans*. Standorte: bei Chur,
im Domleschg, Medels etc.

Eragrostis

† *poaeoides* Beauv. Bei Scanfs (Coaz).

† *minor* Gaud. Am Bernina und anderwärts im Engadin,
auf Wiesen bei Erosa (Theob.).

Calamagrostis

† *littorea* D. C. Am Ausfluss der Plessur in den Rhein,
und bei Rothenbrunnen (Theob.).

